

## W-Seminar

### im Fach Geschichte

**Lehrkraft:** OStRin Katrin Hiernickel**Leitfach:** Geschichte

**Thema/Titel:** *Historische Wanderungsbewegungen.*  
*Warum der homo sapiens nie sesshaft war.*

Wohin flüchten? In den unterschiedlichsten Regionen der Welt flüchten Menschen vor Verfolgung, Staatszerfall oder ökonomischer Hoffnungslosigkeit. Blickt man in die Geschichte stellt man schnell fest, dass Wanderungen ein charakteristisches Merkmal der Gattung homo sapiens sind.

### Zielsetzung des Seminars:

Von der antiken Völkerwanderung bis zu jüngsten Migrationsströmen aus Kriegs- und Krisengebieten: Das Seminar verfolgt die Wanderungsbewegungen als zentrales Element historischen Wandels. Eine der möglichen Fragestellungen lautet, wie und wodurch Wanderungsbewegungen in der Geschichte angestoßen wurden. Migrationen waren immer die Antwort auf Problemsituationen und kollektive Herausforderungen und Geschichte der Menschheit ist charakterisiert durch sich abwechselnde Phasen der Dynamik und der Statik.

Schon in der Frühzeit der Menschheitsgeschichte gab es Wanderungsbewegungen, d.h. den dauerhaften freiwilligen Wechsel von Menschen oder Gruppen in andere Regionen. Die Spannweite des Seminars reicht von der Besiedlung Europas durch den Frühmenschen, der seine Wiege in Afrika hatte, über militärisch – strategische Expansionen in der Zeit der Perser und Griechen, der Völkerwanderung, der Diaspora der Juden, den europäischen Auswanderungen nach Amerika im 19. Jahrhundert bis hin zu den großen Bevölkerungsverschiebungen in Folge der beiden Weltkriege im 20. Jahrhundert. Der Blick in die Geschichte lenkt dabei die Aufmerksamkeit auf grundlegende Formen und Bedingungen für Wanderungsbewegungen.

Nach einer allgemeinen thematischen Einführung in 11/1 über weltweite politisch-territoriale, wirtschaftliche oder kulturelle Expansionen wenden wir uns verschiedenen herausgehobenen dynamischen Phasen der Menschheitsgeschichte zu und lernen exemplarisch Wanderungsbewegungen zu verstehen. Grundlegende Fertigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens werden im Seminar themenbezogen erarbeitet. Methoden der Geschichtswissenschaft wie die *Oral history* – die mündliche Quellenarbeit – werden am lokalen Bsp. der Flucht und Vertreibung nach 1945 aufgezeigt und geben mögliche Impulse auch für lokalgeschichtlich motivierte Seminararbeitsthemen.

### Mögliche Themen für die Seminararbeiten:

#### Themenbereich I – Frühgeschichte, Antike

- *Out of Africa* - genaologische und archäologische Nachweise der globalen Verbreitung des Frühmenschen
- Die Besiedlung Europas durch den homo sapiens
- *Wie Frösche um den Teich* (Sokrates) - Die große griechische Kolonisation (750 – 550 v.Chr.)
- Expansion und militärisch strategische Wanderungen zur Zeit der Perserkriege
- Vandalen, Hunnen und Sueben – germanische Völkerwanderungen in der Spätantike

#### Themenbereich II – Neuzeit

- Die Hugenotten - Glaubensflüchtlinge aus Frankreich und ihre Einflüsse auf die deutsche Neuzeit
- Binnenwanderung im 19. Jahrhundert in Deutschland
- *Go west* – die großen europäischen Auswanderungsbewegungen nach Amerika
- *Mein Platz an der Sonne* – Koloniale Auswanderung nach Afrika

#### Themenbereich III – Kriegsfolgen des 20. Jahrhundert

- *Meine Heimat spricht nun polnisch* - Lokale Vertriebenen – Biografien aus dem Landkreis Haßberge
- Flüchtlingselend am Ende des 2. Weltkrieges
- *Geliebtes Zion* – die „Rückwanderung“ nach Palästina durch europäische Juden
- *Pizza, Döner und Gelati* – Gastarbeiter in Deutschland

#### Themenbereich IV – allgemein soziologische und historische Untersuchungskriterien

- *Von βάρβαρος bárbaros bis bis Pegida* – woher stammt die Angst vor dem Fremden?
- Glaubensflüchtlinge allg. – Bsp.: Juden in Antike (Römisches Reich), Spanien (1492) oder Nationalsozialismus, Hugenotten, protestantische Exulanten u.a.
- Kriegsflüchtlinge - ein historischer Querschnitt
- Zeugnisse interkultureller Befruchtung
- *Heimat* - historische Dimensionen eines Begriffes

#### Themenbereich V – Lokalgeschichte

- Studien zum Schicksal der im Landkreis ansässigen Flüchtlinge, Einwanderer, Menschen mit Migrationshintergrund (Oral history – Verfahren)
- Die Integration von Flüchtlingen nach dem Zweiten WK im Landkreis Haßberge
- Lokale Biografien

### ggf. weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

lokalgeschichtlicher Bezug ist erwünscht, persönliche Familienbiografien zur Geschichte der Vertriebenen können erforscht werden, um die Erinnerungen der Zeitzeugen vor Ort zu bewahren